

## HEIMGEFUNDEN

*Wölben sich die dunklen Bogen  
über meine Abendstunden,  
wie von fern herabgezogen  
in die hohen Säulenrunden  
meiner Stille.*

*Heimgefunden  
die Gedanken und Gestalten  
aus der Nähe, aus der Ferne  
und in einem güt'gen Walten  
auch die Sterne.*

*Lichte Sterne  
blinken auf und singen ihre  
alten, immer neuen Lieder,  
und im leisen Musizieren,  
ach, daß ich die Arme breite,  
daß ich alle euch hienieden  
aus der Ferne zu mir leite,  
hab ich euch in diesem Frieden  
allvereint.*

*So schlaf ich ein.  
Niemand kann verloren sein.  
Auch ein fernes Sehnsuchtsweinen  
wird sich uns im Traum vereinen,  
und kein Sterben schließt sich aus.  
Kommt nur, kommt, wir sind zu Haus.*

*(Aus dem Werk Erich Bockemühls)*